



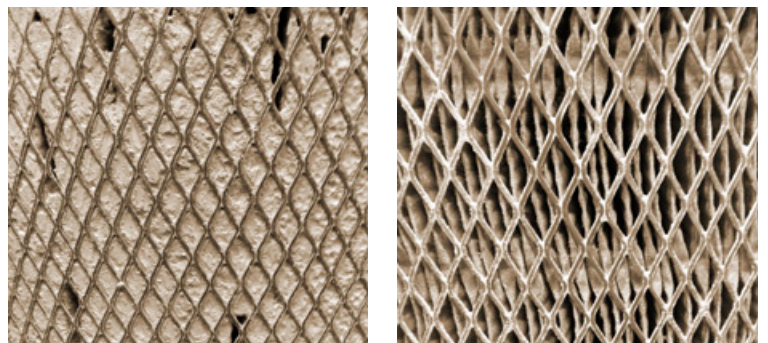
Vom Staub befreit

M-AIR217 – Innovative und wirtschaftliche Ausblasanlage für Filterpatronen

In vielen Fahrzeugen (Bagger, Muldenkipper, Radlader, Planiertrauben, LKW etc.) sind Filterpatronen eingebaut. Damit wird die Verbrennungsluft des Motors oder die Luft für die Fahrerkabine gefiltert.

Diese Fahrzeuge sind in folgenden Umgebungen im Einsatz: Steinbrüche, Schotterwerke, Kieswerke, Tagebau, Untertagebau, Zementwerke, Betonwerke, Gipswerke, Hüttenwerke,... Ebenso Fahrzeuge in der Landwirtschaft, bei Expeditionen etc.

Aufgrund der staubigen Umgebung verschmutzen die Filterpatronen und müssen regelmäßig getauscht werden. Wirtschaftlicher ist eine professionelle, automatische und materialschonende Reinigung der Filterpatronen.



Bei der neuen **M-AIR217** Ausblasanlage wird mit einer eigens entwickelten Düse der Staub kontrolliert von innen nach außen geblasen. Filterpatronen können so auf eine sichere Art regelmäßig gereinigt und gewartet werden.

Die Handhabung ist dabei sehr einfach. Vorprogrammierte Arbeitszyklen werden per Knopfdruck gestartet. Der Reinigungsablauf erfolgt vollautomatisch.

M-AIR217

Bauart

Die Bauart der Ausblasanlage ist rund, ebenso wie die zu reinigende Filterpatrone. Es gibt eine Tür für die Wartung (obere Tür) sowie zwei Türen für die Bedienung der Ausblasanlage. Seitlich angebaut sind der Schaltschrank für die Elektrik und darunter der Schaltschrank für die Pneumatik. Die Anlage kann an mehreren Stellen am Boden fixiert werden.

- Im oberen Teil der Ausblasanlage befindet sich der pneumatische Antrieb, mit dem die Blasdüse nach unten und oben bewegt werden kann. Über eine mitgeführte Energiekette erfolgt die Druckluftversorgung der Blasdüse.

- Im mittleren Teil steht die zu reinigende Filterpatrone auf einem Gitterrost.

- Im unteren Teil befinden sich Staubsammelbehälter und Ansaugstutzen für Industriestaubsauger.



Reinigungsablauf

1 Filterpatrone in der Ausblasanlage positionieren und Türe schließen

2 Einstellen des Filtertyps am Display

3 Einstellen der Anzahl der Reinigungszyklen am Display. Ein Zyklus bedeutet ein Durchlauf oben-unten-oben. Die Steuerung kann Zyklenwerte für Filtertypen speichern.



Die Reinigung erfolgt von innen nach außen – Schmutz und Staub gehen den Weg zurück, den sie gekommen sind.

4 Start des Industriestaubsaugers zum Absaugen des Staubnebels

5 Fünf Sekunden später fährt der Hubzylinder nach unten. Sobald die Blasdüse in die Filterpatrone eintaucht, beginnt sie zu rotieren. Der Staub wird aus dem Filtermedium nach außen ausgeblasen und fällt nach unten in den Staubsammelbehälter. Der Hubzylinder fährt bis ganz unten, kehrt um und fährt nach oben bis zum oberen Ende der Filterpatrone. Der erster Zyklus ist beendet.

Die eingestellte Anzahl Zyklen wird abgearbeitet. Nach dem letzten Zyklus fährt der Hubzylinder in die obere Ausgangsstellung zurück.

6 Zehn Sekunden später schaltet der Industriestaubsauger ab

7 Entnehmen der gereinigten Filterpatrone

Ausblasanlage: M-AIR217

Folgende Filterpatronen, zylindrischer Bauart, können ausgeblasen werden:

Höhe: 150 – 700 mm (höher in Sonderbauart)

Durchmesser außen: 180 – 450 mm (größere Durchmesser in Sonderbauart)

Durchmesser innen: 130 – 260 mm



Munder Engineering GmbH & Co. KG
Flurstrasse 33
D-70372 Stuttgart
Germany
Fon +49 711-500 48 50
Fax +49 711-500 48 55
Lothar.Munder@airshower.de
www.airshower.de